

# STATISTISCHE BERICHTE

 Unverkäufliches  
 Exemplar


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/15/20

Erschienen am 11. Oktober 1952.

## Der Schweinebestand

### Vorläufiges Ergebnis der Viehwisenzählung am 3. Sept. 1952

Am 3. September 1952 fand im Bundesgebiet die übliche Zwischenzählung der Schweine statt. Sie wurde wieder als Totalzählung durchgeführt. Auf Grund der im Juni 1952 festgestellten Zahl der trächtigen Sauen war vorauszusehen, dass sich der Schweinebestand weiter vermindern würde. Das vorläufige Ergebnis der Septemberzählung 1952 hat diese Erwartung bestätigt. Es wurden nicht ganz 13,4 Mill. Schweine festgestellt. Gegenüber den im September 1951 ermittelten 13,9 Mill. ist das ein Rückgang um 4,1 vH. Auf die Vorkriegszahl (Durchschnittliches Ergebnis der Septemberzählungen 1935/38 = 100) bezogen, lag der Schweinebestand im September 1952 bei 104, während er im Vorjahre bei 108 gelegen hatte.

### Die Entwicklung des Schweinebestandes nach den Ergebnissen der Zählungen im September

Schweinegattung	Durchschnitt 1935/38	1951	1952	Veränderung Stand	
				1952 gegenüber 1951	1952 Ø 1935/38
				vH	1935/38=100
Schweine insgesamt	12986,7	13945,0	13372,7	- 4,1	104
darunter:					
Trächtige Sauen	542,6	634,9	593,5	- 6,5	109
Ferkel	3224,8	3669,1	3309,7	- 9,8	103
Jungschweine	5596,3	6023,2	5647,9	- 6,2	101
Schlachtschweine	2965,3	3013,4	3293,6	+ 9,3	111

Die Gesamtzahl der trächtigen Sauen betrug am 3. September 1952 593 500, das sind 41 300 oder 6,5 vH weniger als im September 1951. Der Bestand an trächtigen Jungsaunen verringerte sich dabei um 10,9 vH, der an älteren trächtigen Sauen um 4,6 vH. In

Indezahlen ausgedrückt ( $\emptyset$  1935/38 = 100) war der Gesamtbestand an trächtigen Sauen im

	März	Juni	<u>Sept.</u>	Dez.
1952	105 <sup>1)</sup>	98	109	.
1951	115	114	117	93

Danach scheint der Ende 1951 plötzlich erheblich eingeschränkte und bis in den Sommer 1952 hinein relativ klein gehaltene Umfang der Sauendeckungen wieder ausgeweitet zu sein. Das im September 1952 festgestellte Maß der Ausweitung dürfte den z.Zt. bestehenden ernährungswirtschaftlichen Erfordernissen entsprechen.

Die Drosselung der Sauendeckungen im Sommer 1952 wirkte sich in einem erheblichen Rückgang der Zahl der Ferkel auf 3,3 Mill. im September 1952 gegenüber 3,7 Mill. im September 1951 (- 9,8 vH) aus. Der Index für die Ferkelzahlen lag im

September 1952	bei	103
Juni 1952	"	111
September 1951	"	114

Auch die Zahl der Jungschweine (8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt) stand unter dem Einfluss der verminderten Zahl der trächtigen Sauen. Der Jungschweinebestand betrug im September 1952 rund 5,6 Mill. gegenüber 6,0 Mill. im Vorjahre (- 6,2 vH). Der Index war in

1952	September	101
	Juni	103
1951	September	108

Nur die Schlacht- und Mastschweine, auf deren Zahl sich die Ende 1951 einsetzende Einschränkung der Sauendeckungen noch nicht voll ausgewirkt hatte, konnten ihren Bestand von 3,0 Mill. im September 1951 auf nicht ganz 3,3 Mill. im September 1952, d.h. um 9,3 vH, erhöhen. Der Index der Schlachtschweine lag im

	September	Juni
1952	111	118
1951	101	110

Geschlachtet wurden in den zwischen diesen beiden Zählterminen liegenden Monaten Juni, Juli und August

1952	2 337 000	Schweine
1951	<u>2 201 000</u>	Schweine
1952 also	136 000	Schweine mehr als 1951.

Trotz der höheren Schlachtungsziffer 1952 war die saisonal bedingte Erhöhung (längere Mästungszeit der Hausschlachtungsschweine) der Bestandszahlen der Schlachtschweine von Juni zu September 1952 um 120 000 grösser als 1951. Sie belief sich 1952 auf 47,5 vH, 1951 auf 45,3 vH des jeweiligen Junibestandes. Diese Erscheinung ist teilweise wohl auch auf eine frühere Aufstellung zur Mast zurückzuführen.

Nach den Länderergebnissen vom 3. September 1952 entwickelten sich die Schweinebestände gegenüber dem Vorjahre regional sehr unterschiedlich. Während die Gesamtzahl der Schweine in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen fast unverändert war, ging sie in Hessen etwas, in Süddeutschland beträchtlich zurück. In Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg ergab sich der starke Rückgang aus einem erheblichen Absinken der Zahl der trächtigen Sauen, Ferkel und Jungschweine, deren Bestände in den übrigen Ländern eine wesentlich geringere oder auch gar keine Einbuße erlitten. Die Schlachtschweinebestände wurden gegenüber dem September 1951 in den norddeutschen Ländern bedeutend vermehrt. In Hessen und Rheinland-Pfalz nahmen sie etwas zu. In Baden-Württemberg dagegen ist eine geringfügige und in Bayern eine stärkere Abnahme festzustellen. Zusammenfassend kann man sagen, dass die

<sup>1)</sup> Repräsentative Zählung, Ergebnisse teilweise überhöht.

Schweinehaltung sich in den eigentlichen Zucht- und Mastgebieten im Norden besser behauptet hat als in Süddeutschland, wo der Schweinebestand unter den vorübergehend besonders günstigen Futterverhältnissen stark ausgeweitet war.

Veränderung des Schweinebestandes in den Ländern

3. Sept. 1952 gegenüber 3. Sept. 1951

L a n d	Schweine insge- samt	d a r u n t e r			
		trächtige Sauen	Ferkel	Jung- schweine	Schlacht- und Mast- schweine
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in vH					
Schleswig-Holstein	- 0,1	+ 0,3	- 9,1	- 1,2	+ 25,8
Niedersachsen	+ 1,5	+ 0,7	- 4,9	+ 0,4	+ 16,0
Nordrhein-Westfalen	+ 0,7	- 4,5	- 8,7	- 5,4	+ 24,0
Hessen	- 3,4	- 7,5	- 7,1	- 5,5	+ 3,2
Rheinland-Pfalz	- 11,1	- 18,8	- 19,9	- 13,7	+ 3,6
Bayern	- 12,3	- 17,0	- 15,0	- 12,2	- 6,9
Baden-Württemberg	- 10,1	- 15,0	- 13,7	- 11,3	- 1,1

# Der Schweinebestand

Vorläufiges Ergebnis der Viehwirtschaftszählung  
am 3. September 1952

Lfd. Nr.	L a n d	3. Sept.	S c h w e i n e			
			Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mastschweine (einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber)	
					1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter
			1000 Stück			
1	<u>Schleswig-Holstein</u>	1952	321,5	496,8	190,1	10,8
2	" "	1951	353,7	502,6	149,8	9,9
3	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 9,1	- 1,2	+ 26,9	+ 9,2
4	<u>Hamburg</u>	1952	6,1	12,9	10,7	1,2
5	" "	1951	8,0	13,3	9,3	1,1
6	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 22,7	- 3,0	+ 15,9	+ 2,0
7	<u>Niedersachsen</u>	1952	1 090,8	1 557,8	783,0	56,0
8	" "	1951	1 147,5	1 551,9	673,8	49,7
9	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 4,9	+ 0,4	+ 16,2	+ 12,7
10	<u>Nordrhein-Westfalen</u>	1952	550,5	1 047,6	702,9	59,1
11	" "	1951	603,0	1 107,1	572,6	42,1
12	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 8,7	- 5,4	+ 22,8	+ 40,3
13	<u>Bremen</u>	1952	4,7	9,3	10,8	0,4
14	" "	1951	4,7	10,9	8,2	0,3
15	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 1,7	- 14,1	+ 31,4	+ 33,2
16	<u>Hessen</u>	1952	226,9	452,4	352,3	20,5
17	" "	1951	244,3	478,6	342,5	18,9
18	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 7,1	- 5,5	+ 2,9	+ 8,3
19	<u>Rheinland-Pfalz</u>	1952	126,8	323,0	186,0	11,1
20	" "	1951	158,3	374,2	180,4	9,8
21	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 19,9	- 13,7	+ 3,1	+ 13,3
22	<u>Bayern<sup>1)</sup></u>	1952	654,8	1 166,3	537,8	39,0
23	" "	1951	769,9	1 328,8	579,2	40,2
24	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 15,0	- 12,2	- 7,1	- 3,1
25	<u>Baden-Württemberg</u>	1952	327,6	581,8	304,7	17,2
26	" "	1951	379,7	655,8	308,9	16,7
27	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 13,7	- 11,3	- 1,4	+ 3,2
davon ehem. Länder:						
28	Württemberg-Baden	1952	176,4	288,5	161,3	7,5
29	" "	1951	203,4	331,1	164,4	7,9
30	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 13,3	- 12,9	- 1,9	- 4,6
31	Baden	1952	56,9	129,4	73,3	6,1
32	" "	1951	67,1	141,3	72,2	5,2
33	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 15,2	- 8,4	+ 1,6	+ 15,7
34	Württemberg-Hohenzollern	1952	94,3	163,9	70,1	3,6
35	" "	1951	109,2	183,4	72,3	3,6
36	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 13,7	- 10,6	- 3,1	+ 2,4
37	<u>Bundesgebiet</u>	1952	3 309,7	5 647,9	3 078,3	215,3
38	" "	1951	3 669,1	6 023,2	2 824,7	188,7
39	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 9,8	- 6,2	+ 9,0	+ 14,0

<sup>1)</sup> Einschließlich Lindau

Der Schweinebestand

Vorläufiges Ergebnis der Viehwirtschaftszählung  
am 3. September 1952

S c h w e i n e								Lfd. Nr.
Z u c h t s a u e n (ohne die z. Mast aufgestellten Sauen)				E b e r		Gesamtzahl der Schweine		
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter			
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig					
1000 Stück								
18,2	12,3	42,9	30,0	1,5	2,6	1 126,7	1	
16,7	12,8	44,3	34,2	1,5	2,4	1 127,9	2	
+ 9,3	- 4,3	- 3,1	- 12,2	+ 2,7	+ 3,5	- 0,1	3	
0,4	0,3	0,6	0,5	0,0	0,1	32,8	4	
0,3	0,4	0,6	0,6	0,0	0,1	33,7	5	
+ 26,6	- 7,1	- 1,3	- 23,5	- 20,5	- 39,5	- 2,5	6	
56,7	41,8	145,7	118,4	4,0	5,5	3 859,7	7	
56,9	46,1	144,1	128,8	4,4	5,8	3 809,0	8	
- 0,4	- 9,4	+ 1,1	- 8,0	- 8,2	- 5,1	+ 1,3	9	
40,1	27,8	76,0	55,3	2,4	3,4	2 565,1	10	
45,4	33,6	76,2	60,8	2,9	3,2	2 546,9	11	
- 11,5	- 17,1	- 0,3	- 9,1	- 15,4	+ 6,8	+ 0,7	12	
0,3	0,3	0,6	0,4	0,0	0,0	26,8	13	
0,3	0,3	0,6	0,5	0,0	0,0	25,8	14	
+ 1,8	+ 2,7	+ 4,5	- 21,8	+ 38,5	+ 5,6	+ 3,9	15	
11,3	8,3	28,8	26,0	1,4	2,1	1 130,0	16	
13,5	10,8	29,8	28,2	1,4	2,1	1 170,1	17	
- 16,4	- 22,8	- 3,4	- 7,8	- 5,2	+ 0,7	- 3,4	18	
7,5	6,0	12,9	13,8	0,7	0,9	688,7	19	
10,4	9,0	14,8	16,1	0,7	0,9	774,6	20	
- 28,0	- 33,3	- 12,4	- 14,1	- 5,1	- 6,1	- 11,1	21	
23,9	19,6	75,6	75,5	2,2	5,1	2 599,8	22	
31,3	28,8	88,5	88,8	3,0	5,1	2 963,6	23	
- 23,6	- 32,0	- 14,6	- 15,0	- 24,9	- 0,1	- 12,3	24	
13,0	12,6	39,0	43,0	1,6	2,6	1 343,1	25	
17,7	18,2	43,5	48,4	1,8	2,7	1 493,4	26	
- 26,6	- 31,0	- 10,3	- 11,2	- 11,2	- 1,5	- 10,1	27	
6,1	5,6	20,8	22,1	0,8	1,3	990,4	28	
8,7	8,5	22,9	25,0	0,9	1,3	774,2	29	
- 30,0	- 34,6	- 9,3	- 11,7	- 13,3	+ 0,2	- 10,8	30	
3,1	3,4	7,9	8,6	0,3	0,6	289,6	31	
4,2	4,5	9,0	9,7	0,3	0,7	314,2	32	
- 25,8	- 25,4	- 12,3	- 12,3	+ 5,5	- 3,3	- 7,8	33	
3,8	3,6	10,3	12,3	0,5	0,7	363,1	34	
4,8	5,1	11,6	13,7	0,6	0,7	405,0	35	
- 21,2	- 29,8	- 10,8	- 9,7	- 17,4	- 2,9	- 10,3	36	
171,4	129,0	422,1	362,9	13,8	22,3	13 372,7	37	
192,5	160,0	442,4	406,4	15,7	22,3	13 945,0	38	
- 10,9	- 19,4	- 4,6	- 10,7	- 11,6	- 0,5	- 4,1	39	